

Heartattack

Von -Shiki-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2: Der Morgen danach...	6

Das erste was er, wie jeden Morgen, tat, war ein Blick in den Spiegel.

Normaler Weise machte er dann immer eine Szene wie in Schneewitchen daraus < ihr wisst schon "Spieglein, Spieglein an der Wand.." und so weiter>, doch heute hörte man nur einen lauten Schrei aus dem Bad kommen, was wiederum Aya's Zorn auf ihn richtete.

Zum Glück war die Badtür abgeschlossen, und Aya gab endlich, nach 25 Minuten Dauerrütteln an der Tür auf und entfernte sich wieder.

Erleichtert atmete Yohji auf, er dachte schon, Aya würde die Tür herausreißen.

Die Türhalterung hatte schon verdächtig geknarrt.

Jetzt wand er sich wieder dem Spiegel zu und betrachtete abermals sein entstelltes Äußeres.

An seiner Stirn prangte eine riesige Beule, unter den Augen hatte er dunkle Ringe und seine Haut glänzte verdächtig!< nicht was du schon wieder denkst Aya-kun>

Zu allem Unglück konnte er eine rote Stelle auf seiner Nase erkennen, sein Herz setzte ein paar Takte aus, als ihm klar wurde, das er einen Pickel bekam!!!!!!!!!!!!

<oh Gott, der arme Yohji, was tust du ihm nur wieder alles an Ayan!!!*empört*>

Völlig fertig setzte er sich auf den Badewannenrand.

Er brauchte erst mal eine kurze Verschnaufpause.

Dann, endlich wieder etwas Kraft geschöpft, nahm er die Brause in die Hand und stellte das Wasser an.

Als er die Hand unter das Wasser hielt verbrühte er sie sich!

<jaja, der weiß heute nicht, wie man warmes Wasser anstellt!!! *Schläge krieg*>

Schreiend rutschte er auf dem Wannenrand aus und viel rückwärts in die Wanne hinein, das heiße Wasser ergoss sich komplett über seinen Körper und hinterließ krebserregende Stellen auf seinem ganzen Körper.<Yohji, gar wie ein Hummer!!*hihi* *Aya-Kun mit Kissen bewerf*>

Endlich wach sprang er aus dem heißen Wasser und rannte so schnell er konnte in sein Zimmer.

/Das durfte doch heute alles nicht wahr sein! Und der Tag war erst eine Stunde alt!!!!/

<hähä, wir wissen auch, was ihn die restlichen Stunden erwartet!!*doppelgrins*>

Die Nase von diesem Tag bereits gestrichen voll stieg Yohji in seine enge Lederhose und das bauchfreie T-Shirt und machte sich auf den Weg in die Küche.

<Ayan: Weg..naja, die 10 Meter nun wieder...Aya-Kun: manchmal sind 10 Meter ein Irrgarten!>

Wunder oh Wunder gelangte Yohji dann doch wirklich bis in die Küche, nachdem er zum wiederholten Male Aya's Zorn auf sich gezogen hatte.

Auf der Suche nach der Küche hatte er sich versehentlich in der Tür geirrt und war in Aya's Zimmer gelandet.

Dieser sprang sofort genervt auf und warf sein Katana, mit einem lauten "Shine, Yotan", nach ihm.

Dieser hatte es gerade noch geschafft die Tür hinter sich zu schlissen und sich dagegen zu lehnen, als auch schon die für ihn bestimmte Mordwaffe in der Tür stecken blieb und beinahe eine, für ihn sehr wichtige Stelle, etwas gekürzt hätte!!!

<Wir wissen nicht, was ihr jetzt denkt, unsere Gedanken sind rein....>

In der Küche war Omi gerade dabei das Frühstück zu bereiten.

Als er aufsaß und den völlig fertigen Yohji erblickte weiteten sich seine Augen.

Entsetzt blickte er zwischen seinem Topf und dem noch immer vom heißen Wasser roten Yohji hin und her.

"Hab ich was im Gesicht?" /wie kann ich bloß so blöd fragen, ich krieg doch nen Pickel/ innerlich schon am heulen < oh man, wir machen aus Yohji ein totales Weichei> versuchte er das Gespräch sofort auf etwas anderes zu lenken.

"Was gibt es denn zum Essen?"

Langsam, und mit einem immer breiter werdenden Grinsen wanderte Omis Kopf zwischen dem Topf und Yohji wieder hin und her.

Dann prustete er los und brachte gerade noch ein, "Es....gibt Krebs mit Reis...und...du siehst...genauso aus wie...er..." heraus.

Es dauerte ganze fünfzehn Minuten und unendlich viel Beherrschung von Yohji bis sich Omi wieder gefangen hatte.

"Ich dachte wirklich, mein krebs hätte sich aus dem Topf verdrückt!" kicherte er noch immer.

"Nein, hat er nicht, und ich wäre dir sehr dankbar, wenn du mir helfen würdest und etwas gegen meine Verletzungen an meinem Wunderbody zu tun!"

Jetzt war er doch leicht angesäuert, aber noch brauchte er den jüngeren...leider!

Viel lieber hätte er es gehabt, wenn jetzt so ein süßes, kleines und knapp bekleidetes Mädchen sich um die "Wunden" seines morgendlichen "Kampfes" gekümmert hätte. < hehe, wir haben keine Hintergedanken...oder doch? Aya-Kun: Ayan, meinst so eine wie in diesem Playboy???...Ayan: *rotwerd* Ja, aber leg die Zeitung weg, das ist meine...äh. Mein Bruder seine..mein ich>

Omi hatte bereits begonnen die Beule und Verbrennungen zu versorgen.

Yohji, mal wieder in Gedanken versunken schaute dem kleineren dabei zu.

/irgendwie sieht er ja ganz süß aus, wie ein Mädchen...ein wirklich süßes Mädchen!/
Ohne sich seiner Tat recht bewusst, langte er nach Omi und umarmte ihn fest.

<Aya-Kun: gibt's nicht, ich wollte Omi mit A...Ayan: *Aya-Kun auf den Kopf hau* bist du ruhig, kommt doch noch!>

Gerade, als er versuchen wollte den Jungen zu küssen hatte sich dieser wieder gefasst und nach der Bratpfanne auf dem Tisch geangelt.

Jetzt platzierte er diese mit einem wütenden Schrei, genau auf Yohji's eh schon geschundenes Gesicht.

Die Tränen standen ihm bereits in den Augen.

Doch, als wäre das noch nicht genug, kam nun ein schwertschwingender Aya *icecube* <Anspielung auf das Schlittern> in die Küche geschlittert.

Er hatte den schrei seines kleine Koi's gehört und wollte ihm zu Hilfe Eilen.

Als er jetzt auch noch sah wie das Objekt seiner Begierde von diesem Playboy, der ihm eh schon auf die Nerven ging, fest umarmt wurde, tickte er vollends aus und stürzte sich auf den völlig verängstigten Yohji. <Ayan: okok, ich hab eben doch nen Angsthasen aus ihm gemacht, sorry...Aya-Kun: als ob es dir wirklich leid tut, haha...>

Dieser konnte dem Katana, das schon wieder, zum keine Ahnung wievielten Male an diesem Tag, in seine Richtung sauste, gerade noch ausweichen.

Dabei fiel sein Blick auf die Uhr.

Schnell stürzte er die Treppe in den Laden hinunter und schrie noch: "Bis heute

Jeder, der jetzt durch die Tür kommen wollte lief große Gefahr sich eine Megabeule zu holen und gleichzeitig riesigen Lärm zu veranstalten.

Omi und Ken lösten die Falle natürlich prompt aus!

Yohji, noch ganz in Gedanken an seine nächste "Selbstschutzmaßnahme" schreckte auf und ging in Kampfposition.

Damit war er auch gut beraten, denn noch im gleichen Moment stürzte sich ein wutschnaubender Ken auf ihn.

"Wie kannst du es wagen mich in deinem Zimmer an der Decke aufzuhängen? Wie ich jetzt ausseh! / Verärgert deutete er auf die vielen roten Schrammen auf seinen Armen und Beinen.

Doch bevor Yohji noch Zeit hatte, darüber nachzudenken, flog schon der erste Topf in seine Richtung und die Flucht begann von neuem.

Ken verfolgte ihn durch das ganze Haus.

Wieder in der Küche angekommen rannte Yohji zunächst erst mal in seine eigene Falle< Aya-Kun: hähähä> , Ken konnte sich gerade noch ducken.

Schnell flitzten die beiden um den Tisch herum.

Dabei stolperte der ältere über den Stuhl, flog ein Stückchen durch die Luft.

Erst befürchtete er, das er auf die Wand aufschlagen würde, wie eine Fliege auf der Windschutzscheibe <tut uns nicht wirklich leid...Aya-Kun: Konkurrenz muss ausgeschaltete werden...Ayan: Ich pfleg ihn wieder gesund, der kommt heil zu euch zurück!!!>

Doch genau in dem Moment, als Yohji schon die Augen zusammenkniff um den Aufprall nicht noch sehen zu müssen, stolperte Omi in die Flugbahn hinein, bei dem ersten Schritt war er über den Topf gestolpert, den Ken zuvor nach Yohji geworfen hatte.

Beide prallten mit voller Wucht zusammen und landeten unsanft auf dem Boden, Yohji obenauf.

Gerade, als sie wieder zu sich kamen, Ken war in der Zeit wie ein Flummi in der Küche umhergesprungen und wusste nicht, was er tun sollte, kam Aya, geweckt von dem Lärm in die Küche.

Zunächst war sein Blick noch verschlafen, aber als er jetzt seinen geliebten Koi unter Yohji erblickte verengenden sie sich wieder zu Schlitzen, Mordlust sprühte aus ihnen. Mit einem Schritt war er an der Schublade, griff hinein beförderte das erst beste Messer hervor, das er gegriffen hatte

Yohji war in der Zwischenzeit aufgestanden und konnte gerade so dem fliegenden Messer ausweichen, das ihn ein Stück seines Haares kostete.

Omi, der sich wieder erhoben hatte und alledem ein Ende bereiten wollte fragte versöhnend: "Wer möchte gekochten Krebs mit Reis zum Frühstück?"

Wie ein Weltklassesprinter flüchtete Yohji aus der Küche und nahm die nächstbeste Tür.

Als er sich umdrehte fand er sich im Bad wieder.

Wie ein Irrer in einer Gummizelle <okok, wir tun so was nie wieder, aber nur dieses eine Mal...*Yohji-Fans mit Eiern nach Ayan und Aya-kun werf*>, drückte er sich an die Badezimmerwand.

/Nein,nein, alles, nur nicht das Bad...mein schöner Taint/ verängstigt lies er sich zu Boden gleiten <dummer Wortwitz...Yohji und gleiten...>

Da er nicht daran gedacht hatte, die Tür zu verriegeln und auch keine weitere Falle

